



ANTWORTEN AUS DER KLEINTIERPRAXIS

VON TIERÄRZTIN DR. NICOLA U. SCHNEIDER, BÖRGER

ACHTUNG, DIE MAIKATZEN KOMMEN! WAS NUN?

Merkwürdig! Das Kätzchen wird immer runder und beginnt, mütterliches Verhalten an den Tag zu legen. Und dabei ist es doch erst 6 Monate alt und war erst wenige Male draußen. Das kann doch wohl nicht sein, oder?

Oh, doch! Gerade wenn das Eintreten der Geschlechtsreife (im Alter von 5-6 Monaten) ins frühe Frühjahr fällt, werden junge Kätzinnen sehr frühzeitig das erste Mal rollig und können dann auch in diesem Alter bereits tragend werden. Wer also vor unliebsamen Überraschungen geschützt sein will und keinen Katzen-Nachwuchs plant, sollte den Tieren in diesem Alter noch keinen Freilauf gestatten oder sich frühzeitig zur Kastration des Tieres entschließen. Ist die Kätzin nun einmal sichtbar tragend, sollte man vom Tierarzt abschätzen lassen, wann etwa mit der Geburt zu rechnen ist und das Tier vor der Niederkunft noch einmal mit einem geeigneten Medikament entwurmen lassen. Nicht immer bekommen Katzen ihre Jungen ohne Probleme. Eine Geburtsüberwachung ist in jedem Fall anzuraten und bei Schwierigkeiten (stärkeres Pressen über eine halbe Stunde ohne Geburt eines Welpen oder Wehenpausen von über zwei Stunden zwischen den Welpen) ist der Tierarzt aufzusuchen!

Ist der Nachwuchs gesund auf der Welt, ist darauf zu achten, ob die Mutter ausreichend viel Milch produziert und die Kleinen gut trinken. Ist das nicht der Fall, sind beim Tierarzt Milchfläschchen und Aufzuchtsmilch zu erwerben. Das Muttertier muss zufrieden sein, guten Appetit haben und die Welpen gut pflegen. Sonst stimmt irgendetwas nicht. Mit 10-14 Tagen verabreicht man die erste Wurmkur, die mehrfach in 14-tägigen Abständen zu wiederholen ist. Dann sind die Welpen gut vorbereitet auf die Impfung mit 8 Wochen. Rechtzeitig sollten neue geeignete Besitzer für die Jungkätzchen gefunden werden, an die die Welpen ab 8 Wochen abgegeben werden können. Immerhin ist mit einer Anzahl von bis zu 7 Kätzchen zu rechnen. Möchte man nicht zur weiteren unkontrollierten Vergrößerung des Katzenbestandes unserer Region beitragen, ist es empfehlenswert das Muttertier, wenn möglich, nach dem Absetzen der Jungen kastrieren zu lassen. Bis dahin sollte kein Freilauf gewährt werden, denn die Säugephase verhindert nicht hundertprozentig eine erneute Trächtigkeit!